

sich in demselben Maße erweitert. Um dies zu verhüten, befestigt man die Aecker mit Stricken an Bäumen, welche auf festem Grunde stehen.

In der Regel hat es jedoch mit der bloßen Erhebung des Landes sein Bewenden; dasselbe sinkt mit dem Abzuge des Wassers in seinen alten Stand zurück, ohne an seiner Fruchtbarkeit Schaden zu leiden. Allein kleine Verrückungen kommen immer dabei vor und verändern die Aussicht, die man zuvor von diesem oder jenem Hause aus hatte.

Die auffallendste Verrückung ereignete sich bei der hohen Fluth des Jahres 1761; einem Heinrich Ahrensfelder wurde seine große, mit achtzig baustämmigen Eichen besetzte Hofstelle vom Hause weggerissen und hundert Schritte weit fortgeschwemmt. Ehe das Wasser fiel, holte man sie mit Erdwinden wieder heran. Dies hatte man jedoch bei einem andern Landstücke, welches etwa einen halben Morgen groß und mit vielen Niederholz bewachsen war, versäumt, oder die hohe Fluth verschwand, ehe man daran gehen konnte. Dieses Landstück blieb daher auf dem Felde eines Nachbarn, wohin es geschwemmt war, sitzen und um es wieder zu bekommen, mußte man es nachher abgraben.

80. Verden.

Das Herzogthum Verden hat mit den meisten geistlichen Stiftern einerlei Ursprung. Karl der Große errichtete und begabte die Kirche, welche er zur Bekehrung der besiegten Sachsenvölker gründete, um durch die religiöse Verbrüderung seinem neugeschaffenen Staate politische Einheit zu ertheilen. Nur eine einzige Stadt hat sich in diesem Lande zu einiger Bedeutung erhoben; es ist Verden an der Aller, welches gegenwärtig 5000 Einwohner zählt, die vom Expeditionshandel, der damit verknüpften Schiffahrt, von Viehzucht und Ackerbau leben. Das wichtigste Denkmal Verdens ist der Dom, der zu den großartigsten und bewundernswertesten Gotteshäusern im Norden unsers Vaterlandes zu rechnen ist. Das gegenwärtige Gebäude gehört dem funfzehnten Jahrhunderte an und befindet sich auf der Stätte der ursprünglichen Kirche, die theils gewaltsamen Verstörungen, welche dieser Gegend häufig von den Wenden bereitet wurde, theils der geringen Dauerhaftigkeit der ersten Anlage unterlegen ist. Obgleich von Quadersteinen — einem in dieser Gegend kostbaren Baue —